c) Die Slawen.

Von den slawischen Stämmen, die im Norden wie im Süden ungarisches Staatsgebiet bewohnen, war bereits bei der Schilderung der slawischen Volksgruppen in Österreich die Rede. Die Slawen reichen eben überall aus ihren kompakten außerungarischen Verbreitungsgebieten in die Ränder Ungarns hinüber, mitunter in sehr ausgedehnten Zonen. Die im westlichen und nordwestlichen Ungarn sitzenden Slowaken, sowie die Ruthenen der ungarischen Karpathen im Nordosten haben beide eine höhere Ursprünglichkeit und noch primitivere wirtschaftliche Zustände bewahrt, als ihre Stammesbrüder auf österreichischem Gebiet. Von den südslawischen Volksgebieten in Kroatien und Slawonien war schon die Rede.

d) Die Rumänen.

Der ganze Landesteil von Ungarn südöstlich einer Linie über Marmaros-Szigeth, Szathmár-Németi, Großwardein, Arad, Temesvar und Báziass und über die Landesgrenzen hinaus nach Rumänien einerseits und die Bukcowina andererseits ist von den Rumänen bewohnt, in deren Gebiet nur die Siiebenbürger Sachsen in drei Volksinseln und die magyarischen Szekler geschlossene Gebiete bilden. Sicher sind sie bereits seit dem 13. Jahrhundert im den Tälern der Karpathen mit festen Wohnsitzen nachgewiesen. Es ist eine in wirtschaftlicher Beziehung sehr zurückgebliebene Bevölkerung, unter welchen verschiedene Gruppen hervortreten, die sich in Lebensführung und Wohlstand und daher auch in bezug auf ihre Hausanlage und Hauswirtschaft erheblich von einander unterscheiden, so die Munteni, die Bewohner der Höhen, die als Hirten mit ihren Schafherden hauptsächlich im Marmaroser Komitat leben, die Motzen, hauptsächlich Arbeiter in Erzgruben und Holzhauer, die Padureni, die in den äußern dicht bewaldeten Abhängen der Karpathen, die sogenannten armen Rumänen oder "wilden Walachen", Hirten und Waldarbeiter, die ein sehr urwüchsiges Dasein führen, hauptsächlich von Mamaliga und Schafkäse leben und in Holzblockhäusern mit Strohdächern hausen, dann die Campienii in Ungarn und dem fruchtbaren Teil des mittleren Marosgebietes, die Podgorenii, Weinbauer, in wirtschaftlicher Beziehung die vorgeschrittensten Rumänen.

